

KARL LEISNER - Gottes Barmherzigkeit



Ohne Zweifel darf festgehalten werden: der 13. Dezember 2014 wird ein historisch bedeutsames Datum sein im Blick auf die Einweihung des Erinnerungsmales für den seligen Karl Leisner auf dem Kirchplatz in Kleve. Fast zwanzig Jahre waren es her, dass der renommierte Bildhauer Bert Gerresheim sich mit der Idee beschäftigte, ein „Memorial“ zu Ehren des Klever Märtyrerpriesters zu schaffen.

Zwei Zeugnisse seines künstlerischen Wirkens befinden sich bereits

aus dieser Zeit in Kleve. Der Chronist berichtet:

Auf Anregung von Propst Viktor Roeloffs wurde nach der Aufstellung des „Kreuzes der Versöhnung“ an der Stiftskirche in Kleve von dem Künstler Bert Gerresheim eine Bronzeplatte mit der Darstellung der 12. Kreuzwegstation für das Elternhaus Karl Leisners gefertigt. Links neben dem Gekreuzigten hat der Künstler Mutter Teresa und rechts Franz von Assisi dargestellt. Am 20. Oktober 1993 wurde das Relief an der Frontseite des Hauses Flandrische Straße 11 angebracht und einen Tag später eine Schrifttafel:

„HIER WOHNTE DIE FAMILIE LEISNER SEIT 1929 / KARL LEISNER +
12.8.1945 / NACH 5½ JAHREN KZ-HAFT ALS MÄRTYRER DES GLAU-
BENS SELIGGESPROCHEN AM 23.06.1996 / VATER WILHELM +
13.10.1964 / MUTTER AMALIE + 19.02.1983 / DIE STIFTSKIRCHE /
GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT“

Der Verweis auf die beiden markanten Heiligengestalten, die als Markenzeichen christlicher Nächstenliebe und Christusunachfolge gelten, schlägt die Brücke zum Zeugnis des seligen Karl Leisner als authentischen Jünger Christi, der Gottes Barmher-

Schwerpunktthema „Barmherzigkeit“

zigkeit erfahren und überzeugend vielen Menschen, vor allem jungen Weggefährten, vermittelt hat. Sein Leitspruch: „Christus - meine Leidenschaft“ wurde ein leuchtendes und wegweisendes Signal im Ringen und Kämpfen für das Reich Gottes in schwerer Zeit. Sein Einsatz „bis aufs Blut“ gipfelte in dem heldenhaften Bekenntnis zur Feindesliebe: „Segne auch, Höchster, meine Feinde!“

Woher empfängt einer die Kraft und den Mut, ansteckende Liebe weiterzugeben, wenn er nicht selbst sich von Gottes Barmherzigkeit umfassen und getragen weiß!

Ernst Geerkens